



PRESSEMITTEILUNG

Innovationspreise Berlin Brandenburg 2019 verliehen

Wirtschaftsminister Steinbach und Wirtschaftsstaatssekretär Rickerts haben fünf Preisträger ausgezeichnet

Die weltweit erste Diagnose-Software für Tiefe Venenthrombose, ein Großkollektor für die Einspeisung von Solarwärme in Nah- und Fernwärmenetze, eine Laser-Ranging-Station, die hochpräzise die Entfernung zu Satelliten messen kann, eine Software für die digitale Baustellenlogistik sowie eine Technologie, die den Austausch von Heizungspumpen erleichtert und dabei Unmengen an CO₂ spart – die Bandbreite der ausgezeichneten Innovationen aus Berlin und Brandenburg ist groß. Die Fachjury hat fünf Unternehmen für ihre herausragenden Produkte und Lösungen ausgewählt.

Berlin und Potsdam, 29.11.2019

Brandenburgs Wirtschaftsminister **Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach** und der Berliner Wirtschaftsstaatssekretär **Christian Rickerts** haben heute fünf Unternehmen für ihre Produkte und Verfahren mit dem Innovationspreis Berlin Brandenburg 2019 ausgezeichnet. Der Preis wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg sowie von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin ausgelobt und ist jeweils mit 10.000 Euro dotiert.

Aus 206 Bewerbungen hat die 17-köpfige Jury im 36. Jahrgang 2019 fünf herausragende Einreichungen mit dem Innovationspreis Berlin Brandenburg prämiert. Die Jury unter Vorsitz von **Prof. Oliver Günther, Ph.D.**, Präsident der Universität Potsdam, konnte dabei unter Bewerbungen aus allen Clustern und Querschnittsthemen der Gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (*innoBB 2025*) auswählen.

Als Innovationspreisträger 2019 ausgezeichnet wurden in alphabetischer Reihenfolge:

→ **AkoTec**

Entwicklung eines Großkollektors zur Einspeisung von Solarwärme in Nah- und Fernwärmenetze. Die solare Einspeisung in Wärmenetze ist ein großer Beitrag zu Klimaschutz und Energieeffizienz.

→ **DiGOS Potsdam**

Laser-Ranging-Stationen messen hochpräzise die Entfernung zu verschiedenen Satelliten und in Zukunft auch zu gefährlichem Weltraumschrott. Damit werden Umlaufbahnen bestimmt und Vorhersagen für mögliche Kollisionen im All getroffen.

→ **KAMIONI**

Eine Software-Lösung für die digitale Logistik der Bauindustrie. Durch digitale Prozesse und Vernetzung aller Partner werden die Auslastung von LKW und die Baustellenproduktivität maximiert, zudem wird dadurch der allgemeine Verkehr entlastet.

→ **Perto**

Technologie und Prozess zum Austausch von Heizungspumpen als Energieeffizienzmaßnahme mit Rundumservice. Gleichzeitig wurden "smarte Pumpen" als digitale Internet-der-Dinge-Plattform entwickelt, die mit wenig Aufwand das komplette



Heizungssystem in Gebäuden transparent messen, einfach steuern und intelligent optimieren.

→ **ThinkSono**

„AutoTVT“ ist die weltweit erste Diagnose-Software zur automatischen Erkennung von ‚Tiefer Venenthrombose‘ (TVT). Das Verfahren ermöglicht ein zuverlässiges, preiswertes und schnelles Ausfiltern von Patienten mit Verdacht auf lebensbedrohliche TVT.

„Erfreulich ist, dass viele junge Unternehmen zu den Preisträgern des Innovationspreises Berlin Brandenburg zählen, darunter auch wieder einige kleine und mittelständische Betriebe. Das zeigt, dass die Innovationskraft der Hauptstadtregion nicht nur von den etablierten Unternehmen bestimmt wird. Eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik braucht eine starke regionale Innovationskultur“, sagt **Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach**, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg.

Ramona Pop, Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin: „Mit dem Innovationspreis zeichnen wir jedes Jahr hervorragende Innovationen aus, die unsere Wirtschaft in der Hauptstadtregion bereichern. Auch in diesem Jahr bin ich beeindruckt von der Vielfalt der eingereichten Projekte. Mit dem Preisgeld unterstützen wir sowohl junge als auch etablierte Unternehmen, ihre neu gedachten Produkte weiter zu entwickeln und den Markt schneller zu erschließen. Denn mit ihren Ideen und ihrem Mut zu Veränderungen sorgen sie für Wirtschaftskraft und schaffen neue Arbeitsplätze.“

Der Vorsitzende der Jury, **Prof. Oliver Günther Ph.D.**: „Der Wettbewerb zeigt sehr anschaulich, wie erfreulich sich die Innovationsregion Berlin Brandenburg entwickelt. Im Vergleich zu den Vorjahren sind nicht nur zahlenmäßig mehr Einreichungen zu verzeichnen, sondern auch eine zunehmende thematische Breite und Innovationskraft. So demonstriert der Wettbewerb überzeugend die Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen und Hochschulen.“

Über den Innovationspreis

Der Innovationspreis Berlin Brandenburg wird seit 1984 – seit 1992 gemeinsam mit Brandenburg – vergeben. Er ist damit einer der ältesten und renommiertesten Innovationspreise Deutschlands. Bis zu fünf Preisträger werden jedes Jahr mit einem der mit jeweils 10.000 Euro dotierten Preise geehrt.

Der Innovationspreis Berlin Brandenburg wird jährlich von den Wirtschaftsverwaltungen der Länder Brandenburg und Berlin ausgelobt. Mit der Einbindung von Wirtschaftsunternehmen als „private Partner“ war und ist der Innovationspreis ein Preis der Wirtschaft für die Wirtschaft. Mehr als 180 Preisträger wurden von 1984 bis 2019 bereits für ihr herausragendes und innovatives Schaffen ausgezeichnet.



Die weiteren Nominierten 2019 in alphabetischer Reihenfolge:

→ **AUF AUGENHOEHE**

Mode und Lifestyle für Menschen mit Kleinwuchs. AUF AUGENHOEHE hat kleinwüchsige Menschen vermessen und weltweit erstmals deren Körperdaten in ein Konfektionsgrößensystem übersetzt. Auf Basis dessen kann im Onlineshop passformgerechte Bekleidung bestellt werden. Das Label eröffnet den Markt einer inklusiven Modewelt.

→ **Ing. Ges. Prof. Sieker**

Die von der Ing. Ges. Prof. Sieker entwickelte „Baum-Rigole“ ist eine Antwort auf die Anforderungen des Klimawandels in Städten. Anlagen, wie das Pilotprojekt auf der IGA Berlin 2017, sorgen für verbesserten Wasserrückhalt und schützen Stadtbäume vor dem Vertrocknen.

→ **Klinikgruppe Ernst von Bergmann**

Ein mobiles high-end MRT (Magnetresonanz-Tomografie) hilft Patienten im Flächenland Brandenburg zu einer schnelleren Diagnose. Mit einem Spezialfahrzeug wird das mobile MRT jede Nacht transportiert und ist in weniger als 15 Minuten einsatzbereit. Das Prozess-Know-how und das Fachwissen werden aus Potsdam an periphere Standorte exportiert.

→ **nxtBase technologies**

In Zeiten immer komplexer werdender Instandhaltungsprozesse unterstützt nxtBase den Mitarbeiter mit sprachgesteuerten und 100% freihändig bedienbaren Anwendungen. "Q", eine innovative Kombination aus Datenbrille, Ultraschallsensor und Artificial Intelligence System (AI), ermöglicht eine mobile, zerstörungsfreie Überprüfung sicherheitsrelevanter Bauteile.

→ **Raum für Zukunft**

Mit dem Projekt „Pampa“ organisiert die Gemeinde Prötzel gemeinsame Alltagsfahrten. Das spart Geld, vermeidet Emissionen und stärkt den Gemeinsinn. In einem Testgebiet in Märkisch Oderland ist das System bereits in der Erprobung.



Innovationspreis Berlin Brandenburg 2019
Kurzportraits der Preisträger (in alphabetischer Reihenfolge)

Preisträger 2019

AkoTec Produktionsgesellschaft mbH

„MEGA-Solarkollektor“

Entwicklung und Markteinführung eines solarthermischen Großkollektors. Er dient zur Einspeisung von Solarwärme in Wärmenetze. Mit dem MEGA-Solarkollektor wird Wärme bis zu 150° Grad CO₂-frei erzeugt und die Energiegestehungskosten sind konkurrenzfähig zu umweltverschmutzenden Energiequellen. Der neue Großkollektor wird unter dem Produktnamen Megakollektor in Angermünde, Brandenburg gefertigt. Die Erzeugung von solarer Wärme führt zur CO₂-Minderung und trägt damit zum Klimaschutz bei.

Das sagt die Jury

„Innovationen für eine Energiewende über den Stromsektor hinaus auch im Bereich Wärme sind zentral für ein nachhaltiges Energiesystem. AkoTec schafft dies mit dem ‚MEGA Kollektor‘ in herausragender Weise für dezentrale Wärme- und Wärmenetze.“

Dr. Dirk Bessau, Jurymitglied 2019

Preisträger 2019

DiGOS Potsdam GmbH

„Schlüselfertige Satelliten-Laser-Ranging-Station “

Satelliten-Laser-Ranging (SLR) ist die hochpräzise Beobachtung von Satelliten mittels extrem kurzer Laserimpulse. Dieses geodätische Verfahren erreicht Genauigkeiten bei der Entfernungsmessung von Satelliten von wenigen Millimetern. DiGOS Potsdam GmbH hat ein leistungsfähiges und flexibles Design einer SLR-Station entwickelt und baut derzeit jeweils eine Station für die europäische (ESA) und die japanische Weltraumagentur (JAXA), die auch für Weltraumschrott-Beobachtungen genutzt werden kann.

Das sagt die Jury

„Europas und Japans Raumfahrtagenturen bauen auf Hightech aus Potsdam. Ein gutes Beispiel, wie sich wissenschaftliches Know-how in wirtschaftlichen Erfolg übersetzen lässt.“

Sven Weickert, Jurymitglied 2019



Preisträger 2019

Kamioni GmbH **„Digitale Kommandozentrale“**

Die Kamioni GmbH hat eine neuartige digitale Kommandozentrale für die Disposition von Baumaterialien (Schüttgütern) entwickelt. Dieses leistungsstarke Werkzeug liefert Disponenten alle Informationen, die sie für die anspruchsvolle Echtzeitkoordination von zum Teil Hunderten von LKW brauchen, und hilft neue Aufträge schnell und einfach zuzuweisen. Nach der Zuweisung werden die für eine Lieferung benötigten Informationen sofort per Smartphone-App an die entsprechenden LKW-Fahrer übermittelt.

Das sagt die Jury

„Kamioni zeigt mit ihrer innovativen digitalen Kommandozentrale eindrucksvoll wie moderne und effiziente Logistik in der Baubranche aus der Region für die Region aussehen kann.“

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Göhlich, Jurymitglied 2019

Preisträger 2019

Perto GmbH **„Nachhaltige Rohstoffe für die Energiewende“**

Einfacher Austausch von ineffizienten Heizungspumpen mittels Bilderkennungssoftware – standardisiert und skalierbar mit Rundumservice zum Festpreis. Die Einsparpotenziale werden durch einen selbstlernenden Algorithmus identifiziert und veraltete Pumpen durch hocheffiziente, smarte Pumpen getauscht. Smarte Pumpen sind mit intelligenter Messtechnik ausgestattet und werden mit einer „Internet of Things“(IoT)-Plattform verbunden, die dazu dient, weitere Einsparpotenziale zu erkennen.

Das sagt die Jury

„Diese Prozessdigitalisierung bringt Vorteile nicht nur für Kunden, sondern auch für das Handwerk. Mehr Energieeffizienz durch die Verringerung von Komplexität und Vermeidung von Medienbrüchen. Einfach großartig!“

Claudia Rathfux, Jurymitglied 2019

Preisträger 2019

ThinkSono GmbH

„AutoTVT - Software zur automatische Diagnose von tiefer Venenthrombose (TVT)“

Die tiefe Venenthrombose ist ein globales Gesundheitsproblem mit jährlich 800.000 TVT-
verwandten Todesfällen. ThinkSono entwickelt Software zur automatischen Diagnose von TVT
am Point-of-Care (also eine dezentrale, patientennahe Labordiagnostik), so dass nicht
spezialisiertes Personal die Untersuchung mit gleicher Sicherheit wie ein Radiologe
durchführen kann. AutoTVT ist die weltweit erste Software ihrer Art und analysiert
Ultraschallbilder in Echtzeit basierend auf patentierten Machine Learning Algorithmen.

Das sagt die Jury

„Durch die Innovation von ThinkSono können wir endlich der Volkskrankheit ‚Tiefe
Venenthrombose‘ auf breiter Basis begegnen. Eine Idee, die Leben rettet.“

Dr. Frauke Hein, Jurymitglied 2019

Partner des Innovationspreises 2019

